

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der geänderten Fassung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Artikel 31 Anhang II.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: ECOCOOL TN 2525 HP-BFH

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Kühlschmierstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird,

identifiziert.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant Fuchs Schmierstoffe GmbH

Friesenheimer Str. 19 68169 Mannheim

Telefon: +49 621 3701-0 (ZENTRALE)

Fax: +49 621 3701-570

Kontaktperson: Fuchs Schmierstoffe GmbH Abteilung Produktsicherheit

Telefon: +49 621 3701-1333 Fax: +49 621 3701-7303

E-Mail: produktsicherheit@fuchs-schmierstoffe.de

1.4 Notrufnummer: +49 621 3701-1333 / +49 621 3701-0 (Mo-Do 8-17, Fr 8-16)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gefährlich eingestuft und gekennzeichnet.

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Gesundheitsgefahren

Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenübersicht

Physikalische Gefahren: Es liegen keine Daten vor.

2.2 Kennzeichnungselemente

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Version: 4.0

Druckdatum: 16.07.2017





Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweis(e): H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Prävention: P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen

lassen.

2.3 Sonstige Gefahren: Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und

Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt. Produkt nicht unkontrolliert in die

Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Allgemeine Information: Mineralölhaltige Zubereitung aus anionischen und nichtionogenen

Emulgatoren und Korrosionsschutz-Additiven sowie Lösungsvermittlern auf Glykol-Fettalkoholbasis. Dieses Produkt wird i.a. nicht unverdünnt, sondern

als Lösung oder Emulsion in Wasser angewandt.

Chemische Bezeichnung	Identifikator	Konzentration *	REACH Registrierungs-Nr	Hinweise
Basisöl naphthenisch	EINECS: 265-156-6	10,00 - <20,00%	01-2119480375-34	
Fettalkolholethoxylat	EC: 500-236-9	1,00 - <5,00%		
tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht mit Säuren	Neutralisierungsprodukt (*)	1,00 - <5,00%		
Alkylpolysulfide	EINECS: 270-335-7	1,00 - <5,00%	01-2119540516-41	
tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht mit Säuren	Neutralisierungsprodukt (*)	1,00 - <5,00%		
Monoethanolamin	EINECS: 205-483-3	1,00 - <3,00%	01-2119486455-28	
prim. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht mit Säuren	Neutralisierungsprodukt (*)	1,00 - <5,00%		
Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen	Neutralisierungsprodukt (*)	1,00 - <5,00%		

^{*} Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017 SDS_DE - DE - 000000000600864002

Überarbeitet Am: 14.07.2017 Version: 4.0

Druckdatum: 16.07.2017

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

^(*) Neutralisierungsprodukt: Gleichgewicht von Ionenpaaren in wässriger Lösung gemäß REACH Anhang V, 4.



Klassifizierung

Chemische Bezeichnung	Identifikator	Klassifizierung	
Basisöl naphthenisch	EINECS: 265-156-6	CLP:	Asp. Tox. 1;H304
Fettalkolholethoxylat	EC: 500-236-9	CLP:	Skin Irrit. 2;H315, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 3;H412
tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht mit Säuren	Neutralisierungsprodukt (*)	CLP:	Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H312, Acute Tox. 4;H332, Eye Irrit. 2;H319, Skin Irrit. 2;H315
Alkylpolysulfide	EINECS: 270-335-7	CLP:	Aquatic Chronic 4;H413
tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht mit Säuren	Neutralisierungsprodukt (*)	CLP:	Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H312, Eye Irrit. 2;H319, Skin Irrit. 2;H315
Monoethanolamin	EINECS: 205-483-3	CLP:	Skin Corr. 1B;H314, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335, Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H312, Acute Tox. 4;H332, Aquatic Chronic 3;H412
prim. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht mit Säuren	Neutralisierungsprodukt (*)	CLP:	Eye Irrit. 2;H319, Skin Irrit. 2;H315
Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen	Neutralisierungsprodukt (*)	CLP:	Acute Tox. 4;H302, Eye Irrit. 2;H319, Skin Irrit. 2;H315

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Die hochraffinierten Mineralöle und Petroleumdestillate in unserem Produkt enthalten nach IP 346 einen DMSO-Extrakt von weniger als 3% (w/w) und sind nach Nota L, Anhang VI der Verordnung EU 1272/2008 nicht als krebserzeugend eingestuft.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn ohne Augenkontakt:

Schwierigkeiten möglich, Kontaktlinsen herausnehmen. Ärztliche Hilfe

hinzuziehen.

Hautkontakt: Sofort 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen und dabei beschmutzte,

getränkte Kleidung und Schuhe ablegen. Kontaminierte Kleidung vor

erneutem Tragen waschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Mund ausspülen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/

anrufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche

Soforthilfe oder **Spezialbehandlung** Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen; Hinweis auf "Kühlschmierstoff".

Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017

SDS_DE - DE - 000000000600864002

Version: 4.0



5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO2, Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand

mit alkoholbeständigem Schaum oder Wassersprühstrahl mit geeignetem

Tensidzusatz bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder

Gemisch ausgehende

Gefahren:

Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur

Brandbekämpfung:

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen

entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die

Kanalisation gelangen.

Besondere

Schutzausrüstungen für die

Brandbekämpfung:

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette

Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen. Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Unberechtigtes Personal fern halten. Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Beim Austritt großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder oder Sägemehl aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Eindämmen und entsorgen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume vermeiden. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017

Version: 4.0 SDS_DE - DE - 000000000600864002



ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Berührung mit den Augen vermeiden. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Haut vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter

Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten. Frostfrei lagern.

7.3 Spezifische

Endanwendungen:

Nicht anwendbar

Lagerungshinweise: 10-13, Brennbare / Nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte Berufsbedingter Exposition

Chemische Bezeichnung	Art	Expositionsgrenzwerte		Quelle
Tert. Alkanolamin - einatembare fraktion.	MAK		5 mg/m3	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2011)
Fettalkohol	AGW	20 ppm	200 mg/m3	Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (01 2012)
Alkylpolysulfide - einatembare fraktion.	MAK		100 mg/m3	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2011)
Monoethanolamin - Dampf und Aerosol.	AGW	0,2 ppm	0,5 mg/m3	Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (11 2016)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche

Abluftsysteme oder andere technische Schutzmaßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der

empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine

Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf

einem akzeptierbaren Niveau halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017 SDS_DE - DE - 000000000600864002

Überarbeitet Am: 14.07.2017 Version: 4.0



Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorgeschriebene Allgemeine Information:

> persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt

werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zubeachten.

Augen-/Gesichtsschutz: Beim Umfüllen Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert. Berührung mit den

Augen vermeiden.

Hautschutz

Handschutz: Material: Nitrilbutylkautschuk (NBR).

Mind. Durchbruchszeit: >= 480 min Empfohlene Materialstärke: >= 0,38 mm

Langandauernden oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Schutzhandschuhe, wo

sicherheitstechnisch erlaubt. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen

Faktoren abhängig ist.

Andere: Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei

der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Einatmen von

Dampf/ Aerosol vermeiden.

Thermische Gefahren: Nicht bekannt.

Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Hygienemaßnahmen:

> Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.

Umweltschutzmaßnahmen: Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: flüssig Form: flüssig Farbe: Orange

Geruch: Charakteristisch

Geruchsschwelle: Auf Gemische nicht anwendbar

9.6 (50 g/l) pH-Wert:

Erstarrungspunkt: Auf Gemische nicht anwendbar Siedepunkt: Es liegen keine Daten vor.

Nicht anwendbar Flammpunkt:

Verdampfungsgeschwindigkeit: Auf Gemische nicht anwendbar

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017

Druckdatum: 16.07.2017 SDS_DE - DE - 000000000600864002 Version: 4.0



Entzündbarkeit (fest, gasförmig):

Explosionsgrenze - obere (%)-:

Explosionsgrenze - untere (%)-:

Dampfdruck:

Auf Gemische nicht anwendbar

Dichte: 0,98 g/ml (15,00 °C)

Löslichkeit(en)

Löslichkeit in Wasser: Löslich

Löslichkeit (andere): Es liegen keine Daten vor.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) Auf Gemische nicht anwendbar

- log Pow:

Selbstentzündungstemperatur:Wert für Einstufung nicht relevantZersetzungstemperatur:Wert für Einstufung nicht relevant

Viskosität, kinematisch: 71 mm2/s (40 °C)

Explosive Eigenschaften: Wert für Einstufung nicht relevant **Oxidierende Eigenschaften:** Wert für Einstufung nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.2 Chemische Stabilität: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.3 Möglichkeit Gefährlicher

Reaktionen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.4 Zu Vermeidende

Bedingungen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.5 Unverträgliche Materialien: Stark oxidierende Stoffe. Starke Säuren. Starke Basen.

10.6 GefährlicheBei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenstoffoxide sowie

Zersetzungsprodukte: andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen: Es liegen keine Daten vor.

Verschlucken: Es liegen keine Daten vor.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt: Verursacht Augenreizung.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017

SDS_DE - DE - 000000000600864002

Version: 4.0



11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Verschlucken

Produkt: ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs): 5.647 mg/kg

Spezifische(r) Stoff(e)

Basisöl naphthenisch LD 50 (Ratte): > 2.001 mg/kg

tert. Alkanolamin,

ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LD 50 (Ratte): 446 mg/kg

tert. Alkanolamin,

ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LD 50 (Ratte): 600 mg/kg

Monoethanolamin

LD 50 (Ratte): 1.515 mg/kg (OECD 401)

prim. Alkanolamin,

ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LD 50 (Ratte): 3.400 mg/kg

Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen LD 50 (Ratte): 1.100 mg/kg

Hautkontakt

Produkt:

ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs): 15.549 mg/kg

Spezifische(r) Stoff(e)

Basisöl naphthenisch LD 50 (Kaninchen): > 2.001 mg/kg

tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LD 50 (Kaninchen): 2.000 mg/kg

tert. Alkanolamin,

ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LD 50 (Kaninchen): 1.680 mg/kg

Monoethanolamin

LD 50 (Kaninchen): 2.504 mg/kg (OECD 402)

prim. Alkanolamin,

ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LD 50 (Kaninchen): > 3.000 mg/kg

Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen LD 50 (Kaninchen): > 2.001 mg/kg

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017 SDS_DE - DE - 000000000600864002

arbeitet Am: 14.07.2017 Version: 4.0



Einatmen

Produkt: ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs): 377,99 mg/l

Dampf

Spezifische(r) Stoff(e)

Basisöl naphthenisch LC 50 (Ratte, 4 h): > 5,53 mg/l

Staub, Nebel und Rauch

Ätz/Reizwirkung auf die Haut:

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.

Spezifische(r) Stoff(e)

Fettalkolholethoxylat OECD 404 (Kaninchen):

Reizend.

Monoethanolamin

Ätzend.

Schwere Augenschädigung/-Reizung:

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.

Spezifische(r) Stoff(e)

Fettalkolholethoxylat OECD 405 (Kaninchen):

Nicht reizend.

Monoethanolamin

Ätzend für Haut und Augen.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:

Produkt: Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisator: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische(r) Stoff(e)

Fettalkolholethoxylat

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen); OECD 406.

Monoethanolamin , OECD 406-1 (Meerschweinchen)

Kein Sensibilisator für die Haut.

Keimzellmutagenität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017

SDS_DE - DE - 000000000600864002

Version: 4.0



Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Andere Schädliche

Wirkungen:

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Fisch

Spezifische(r) Stoff(e)

Basisöl naphthenisch LC 50 (Fisch, 96 h): > 101 mg/l

Fettalkolholethoxylat LC 50 (Fisch, 96 h): 1,3 mg/l

tert. Alkanolamin,

ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LC 50 (Fisch, 96 h): 29 mg/l

Monoethanolamin LC 50 (Fisch, 96 h): 125 mg/l

prim. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

LC 50 (Fisch, 96 h): 460 mg/l

Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen

LC 50 (Fisch, 96 h): 122 mg/l

Wirbellose Wassertiere Spezifische(r) Stoff(e)

tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

EC50 (Wasserfloh, 48 h): 73,7 mg/l

Monoethanolamin EC50 (Wasserfloh, 48 h): 65 mg/l

prim. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

EC50 (Wasserfloh, 48 h): 189 mg/l

Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen EC50 (Wasserfloh, 48 h): 68 mg/l

Chronische ToxizitätProdukt:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Fisch

Spezifische(r) Stoff(e)

Monoethanolamin NOEC (Fisch, 30 d): 1,2 mg/l

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017 SDS_DE - DE - 000000000600864002

Druckdatum: 16.07.2017

Version: 4.0



Wirbellose Wassertiere Spezifische(r) Stoff(e)

Monoethanolamin NOEC (Wasserfloh, 21 d): 0,85 mg/l (OECD 211)

Hemmung des Wasserpflanzenwachstums

Spezifische(r) Stoff(e)

tert. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

EC50 (Alge, 72 h): 3,2 mg/l

Monoethanolamin

prim. Alkanolamin, ionisches Gleichgewicht

mit Säuren

EC50 (Alge, 72 h): 22 mg/l EC50 (Alge, 72 h): 202 mg/l

Säure, ionisches Gleichgewicht mit organischen Basen EC50 (Alge, 72 h): 81 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

Produkt:

Auf Gemische nicht anwendbar

Spezifische(r) Stoff(e)

Fettalkolholethoxylat 95 % (7 d, OECD 302B) Leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:

Auf Gemische nicht anwendbar

12.4 Mobilität im Boden:

Produkt: Auf Gemische nicht anwendbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und

vPvB-Beurteilung:

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die PBT/vPvB Kriterien erfüllen.

12.6 Andere Schädliche

Wirkungen:

Es liegen keine Daten vor.

Wassergefährdungs-

klasse (WGK):

WGK 2: wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information: Entsorgung von Abfall und Rückständen in Übereinstimmung mit den

jeweiligen lokalen Bestimmungen.

Entsorgungsmethoden: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in

gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Lagerung gebrauchter Produkte

Vermischungsverbot beachten.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017

Druckdatum: 16.07.2017

SDS_DE - DE - 000000000600864002

Version: 4.0



Europäische Abfallcodes

12 01 09*: halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID	
14.1 UN-Nummer: 14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrenklassen	
Klasse: Etikett(en): Gefahr Nr. (ADR): Tunnelbeschränkungscode:	Kein Gefahrgut - - -
14.4 Verpackungsgruppe:14.5 Umweltgefahren:14.6 BesondereVorsichtsmaßnahmen für denVerwender:	- - -
ADN	
14.1 UN-Nummer: 14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrenklassen	- -
Klasse: Etikett(en): 14.3 Verpackungsgruppe: 14.5 Umweltgefahren: 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Kein Gefahrgut
IMDG	
14.1 UN-Nummer: 14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrenklassen	- -
Klasse: Etikett(en): EmS-Nr.:	Kein Gefahrgut - -
14.3 Verpackungsgruppe:14.5 Umweltgefahren:14.6 BesondereVorsichtsmaßnahmen für den	- - -

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Version: 4.0

Druckdatum: 16.07.2017

Verwender:

SDS_DE - DE - 000000000600864002



IATA

14.1 UN-Nummer:

14.2 Ordnungsgemäße -

Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen:

Klasse: Kein Gefahrgut

Etikett(en):

14.4 Verpackungsgruppe: -14.5 Umweltgefahren: -14.6 Besondere --

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender:

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Verordnungen

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: keine

VERORDNUNG (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe: keine

Nationale Verordnungen

Grenzwerte Berufsbedingter

Bei Verwendung als Kühlschmierstoff den AGW von 10 mg/m³beachten.

Exposition:

Wassergefährdungsklasse (WGK): WGK 2: wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheits-

beurteilung:

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Informationen zur Überarbeitung:

Änderungen sind seitlich mit einem Doppelstrich markiert.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017 SDS_DE - DE - 000000000600864002

Überarbeitet Am: 14.07.2017 Version: 4.0



Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere
	Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger

Wirkung.

Sonstige Angaben:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus Prüfdaten bzw. der Anwendung der sog. konventionellen Methode.

Überarbeitet Am: Haftungsausschluss:

14.07.2017

Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise

eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware

(Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer

Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem

Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt

auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen.

Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §5 GefStoffV. Es wurde

elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 14.07.2017 Druckdatum: 16.07.2017

SDS_DE - DE - 000000000600864002